



Stich u. Verlag v. Carl Mayer's K.A. in Nürnberg.

Wie soll ich dich trösten, Jungfrau, Tochter Sions.

-Klagelied 2, 13.

Jesus, Maria, Joseph!

„Es ist ein heiliger und heilsamer Gedanke, für die Verstorbenen zu beten, damit sie von ihren Sünden erlöst werden.“



Der christlichen Fürbitte wird empfohlen
die Seele
der wohlachtbaren Frau

**Martina Catharina Maria
Borgmann,
geb. Paftors,**

welche zu Rees am 5. Juli 1875, Nachts 1 Uhr, zeitig versehen mit den heil. Sterbesakramenten der römisch-katholischen Kirche, in Folge einer Abnehmungskrankheit sanft im Herrn entschlafen ist.

Die Verbliebene war geboren zu Dingperlo am 2. Mai 1851 und verheiratete sich am 23. Februar 1870 mit Gerhard Friedrich Wilhelm Borgmann zu Rees. Mit zwei Kindern, die den Verlust einer liebenden Mutter noch nicht zu schätzen wissen, betrauert derselbe den nach menschlichem Ermessen zu frühen Tod seiner Gattin und bittet die Priester und Gläubigen um ein andächtiges Gebet für die Seelenruhe der Verstorbenen.

Vater unser . . . Begrüßet . . .

Herr gib ihr die ewige Ruhe!

Und das ewige Licht leuchte ihr!

Sie ruhe in Frieden! Amen.